



Mehr als 60 Tische: Sammler und Foto-Enthusiasten haben bei der Börse in der Lauffener Stadthalle einiges zu stöbern und finden.

Foto: Stefanie Pfäffle

Vom Objektivdeckel bis zur goldenen Leica

LAUFFEN Auf der 20. Börse des Foto-Clubs wird gekauft, verkauft und gefeilscht

Von Stefanie Pfäffle

Ein junger Mann steht mit zwei Kameras vor Gerhard Seethaler. Er würde die Erbstücke gerne verkaufen. 120 Euro hätte er gern. Da winkt der Vorsitzende des Foto-Clubs Lauffen ab. „Mit den Delen bekommt man das nicht mal vom Endverbraucher, ich biete Ihnen 50 Euro.“ Der junge Mann lehnt überrascht ab. „Die Leute dürfen nicht schauen, was bei Ebay verlangt, sondern was tatsächlich erzielt wird“, weiß der Experte. Auch bei der 20. Börse des Foto-Clubs wurde vor einigen Tagen in der Stadthalle wieder ausgiebig verhandelt.

Analog 61 Tische sind im großen Saal aufgebaut, und hier gibt es quasi alles, was das Fotografenherz begehrt. Preisklasse? Zwischen einem und 3000 Euro. Übrigens längst nicht mehr nur analog, wenn auch die Mehrheit der Kameras noch von

der alten Schule ist. „Das Analoge hatte den Vorteil, dass man für eine Aufwertung nur warten musste, bis die nächste Generation Filme herauskam“, stellt Seethaler fest. „Digitalkameras sind eher wie Computer, jede neue Generation ist besser,

„Diese Reisekameras aus Holz sind nur noch als Dekoration gut.“

Hansjörg Faller

und der Preis sinkt. Deswegen gibt es auch so wenige, die zehn Jahre alt sind, die bringen einfach nichts.“

Holger Lutz dagegen sucht sogar noch ältere Digitalkameras, bevorzugt aus den 1990ern, aber nur Spiegelreflex. „Ich fand die damals faszinierend, aber konnte sie mir nicht leisten, weil die 25 000 Mark (rund 12 500 Euro) gekostet haben“, er-

zählt der Ludwigsburger. Seine Sammelleidenschaft zielt eher auf ungewöhnliche Objekte ab. „Die müssen auch nicht funktionieren, denn sie werden eh nur hingestellt.“

Die auffälligsten Stücke von Hansjörg Faller funktionieren auch nicht mehr, sie sind aber auch schon um die 100 Jahre alt. Die Reisekameras aus Holz sind echte Hingucker und haben was von guter alter Zeit. „Die sind nur noch als Dekoration gut“, weiß der Stuttgarter. Und schwer verkäuflich. „Früher waren das mal Sammlerbörsen, jetzt sind

es doch eher Gebrauchtmärkte. Ich sehe kaum Leute, die noch analog fotografieren, die rennen alle mit ihrem Handy rum.“

Für Faller ist es nur ein Hobby, für Siegwald Schmitz dagegen Beruf. Der Kölner hat sich auf Zubehör spezialisiert. Bei ihm findet man etwa auch noch Schwarz-Weiß-Filter, um den Kontrast zu stärken. „Sowas kauft man natürlich nur, wenn man auch Anwender ist – und das Interesse an Fotografie ist ungebrochen“, stellt er fest. Wer mehr aus seinen Bildern machen will, der

setzt eben nicht aufs Handy, sondern auf richtige Kameras. „Viele sind ja entsetzt, dass die analoge Zeit vorbei ist, aber es gab seit der Erfindung der Kamera kein Jahr ohne Fortschritt. Das bleibt nie stehen“, sagt Faller.

Pilz Eine Frau hat Seethaler einen ganzen Karton mit einer Fotografenausrüstung mitgebracht. Sie stammt von ihren verstorbenen Eltern. Leider lag der Karton im Keller, der Inhalt muffelt, eindeutig Pilzbefall. Eigentlich kann Seethaler damit nichts anfangen, aber die Frau leidet sichtlich, kann es nicht übers Herz bringen, die Sachen fortzuwerfen. „Ich stelle den Karton ein Jahr bei uns in den Keller vom Foto-Club, da ist ein Entlüfter. Vielleicht bringt das was“, bietet er an. Die Heilbronnerin strahlt mit feuchten Augen. Sie wird zur 21. Fotobörse wiederkommen. Auch so können Fotografenfreunde andere glücklich machen.

Neuer Termin

Eigentlich hätte schon 2016 die 20. Fotobörse des Foto-Clubs Lauffen stattfinden sollen. Diese musste aber kurzfristig wegen Terminüberschneidungen in der **Stadthalle** abgesagt werden. Bisher fand die Börse immer am Samstag vor Totensonntag statt, jetzt

will der Verein den zweiten Samstag im November etablieren. „Für den neuen Termin sind wir mit der Resonanz der Händler zufrieden“, meint der Vorsitzende Gerhard Seethaler. „Wenn wir jetzt noch ein bisschen Klinkenputzen, dann wird es sicher noch besser.“ *spf*